

Die Ausgrabungen der italienischen Mission auf Kreta, unter Halbherr's Leitung, haben die Untersuchung der Paläste von Phaistos und Hagia Triada so weit gefördert, dass sie in diesem Jahre abgeschlossen werden kann. Ueberall sind nach Möglichkeit die beiden grossen Bauperioden unterschieden worden. In Phaistos ist unter den Magazinen ^{und der Terrasse} des jüngeren Palastes ein Netz älterer Vorratsräume durch Versuchsschachte constatirt worden; daraus stammt der grösste und schönste Pithos des Palastes, mit reicher Reliefverzierung. Auf der höchsten Spitze des Palasthügels kam der Grundriss eines grossen Säulenhofes mit anstossenden Hallen zum Vorschein, deren Verbindung (durch Treppen) mit den früher schon bekannten Räumen sich noch verfolgen lässt. Die Umbauten und Veränderungen des grossen Gebäudes werden nun erst klar.

In Hagia Triada sind nun alle Räume freigelegt und auch hier lassen sich zwei wichtigste Bauperioden scheiden. Die uralten Gräber östlich vom Palaste (Halbherr, Rendiconti d. Inst. lombardo 1905) sind ebenfalls weiter erforscht worden.